

GLÜHFIX

Der Magazin über die Aktivitäten von Enducross-Activ für Enduristen, Motorradfahrer und Aktive die neue Herausforderungen suchen.

In unserem Verein Enducross-Aktiv, mit dem Vereines-lokal Bahnwirt in Riedau, wird monatlich am 1. Dienstag überlegt, welche Herausforderungen wir uns stellen sollten. Das Ziel ist mit zahlreichen Aktivitäten ein für Mitglieder und Freunde attraktives Jahresprogramm zu organisieren.

Das Programm ist vielfältig und flexibel. Es finden gemeinsame Kurzurlaube mit Enduro- Motocross- und Strassenmaschinen (Isrien, Tagliamento, Italien), geführt durch erfahrene Guides und begleitet von fidelen Freunden statt. Die Adrenalinausschüttung wird bei unterschiedlichen Bewerben auch jenseits des Motorsportes gefördert. Die Erfolge werden bei zahlreichen Siegesfeiern und sonstigen Gelegenheiten kräftig begossen.

Aktuelle Nachrichten, vollständige Ergebnisse, Wichtiges, Gesagtes, Sinnloses und jede Menge Fotos und Videos sind auf unserer Homepage www.enducross-activ.at zu finden. Ein Überblick über das Jahr 2006 wird in diesem Magazin gegeben.

GALLI – CHAMPION DES JAHRES	1
UMBAU DES VORSTANDES	1
DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN	2
ÜBER DEN VEREIN	3
DER VORSTAND	3
DIE MITGLIEDER 2006	3
CITYKART RENNEN	4
BRAUEREI WOLFERSTÄTTER	5
QUARTER-MILE	6
ACC REISERSBERG	7
FRÜHLING IN ISTRIEN	7
ENDUROTRIP TAGLIAMENTO	9
INNVIERTLER RALLYE	9
TONTAUBENSCHIESSEN	12
LORD OF CROSS	13
WEIHNACHTSFEIER 2006	14
CHALLENGE 2006	17
VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2007	19
GESAMTERGEBNIS CHALLENGE 2006	20

GALLI – CHAMPION DES JAHRES

Mit Siegen im Kartrennen, Quarter-Mile, Lord of Cross zum Sieg in der Challenge 2006



Trotz Handicap am Beginn der Saison siegte Galli in der Challenge, obwohl Jokki ihm hart zusetzte.

UMBAU DES VORSTANDES

Mit Siegen im Kartrennen, Quarter-Mile, Lord of Cross zum Sieg in der Challenge 2006



Nach Gründung unseres Vereins und 4 Jahre als Präsi hat Galli die Aufgaben und Gestaltung von Enducross-Activ an Hacht übergeben. Mit diesem und anderen Rollentausch bemüht sich der Vorstand weiterhin um das Vereinsleben.

DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN

Liebe Mitglieder und Freunde von Enducross-Activ!

Seit nunmehr etwa einem Jahr ist mir die Aufgabe zugefallen mich um die Gestaltung unseres Vereins in verantwortlicher Weise zu bemühen. Für mich war dies doch eine Überraschung, da ich weder eines der Gründungsmitglieder noch ein großer Endurist bin. In der Freizeit spukten in meinem Kopf doch viel mehr meine anderwertigen sportlichen Aktivitäten und vor allem das Training und die Teilnahme an zahlreichen Triathlons herum. Doch nach einem bisher sehr wechselhaften sportlichen Leben (Schwimmen, Karate, Squash, Bergsteigen, Laufen, Triathlon) landete ich irgendwie über den Wast'l-Wirt Stammtisch (bzw. Vorläufergastäuser) zum Endurofahren und damit unweigerlich bei Enducross-Activ, zu dem beinahe mein gesamter heimischer Freundeskreis gehört.

Seit der Jahreshauptversammlung vom 17. Februar 2002 plagte mich nun die Frage: „Ja was ist denn nun der Verein Enducross-Activ?. Erst mit der offiziellen Aufgabe erfuhr ich, dass Enducross-Activ eine Kurzform von: Motorradclub Enducross-Activ Riedau/Dorf ist – Der vollständige Name macht mich jedoch auch nicht klüger. So sind weitere Fragen die ich mir stellte: Sind wir ein Motorradclub? Sind wir ein Rennsportclub? Sind wir eine Stammtischpartie? Sind wir Eventveranstalter? Sind wir Gemeinnützig? Sind wir eine Kreativwerkstatt?

So unterschiedlich wie unsere Mitglieder und deren Beweggründe sind bei diesem Verein dabei zu sein, so können die oben angeführten Fragen mit ja und nein beantwortet werden. Die Mischung gibt den Mitgliedern die Freude an den zahlreichen Veranstaltungen des Jahres teilzunehmen.



Das (G)Artenparadies



Ich denke Eigenschaften wie Humor, Individualität, Abwechslung vom Alltag, Wettkampf, Selbstüberwindung, Jugend (ohne Reihung) zeichnen das Geschehen im Vereinsleben aus. Unser Verein bietet eine Herausforderung zur Abwechslung vom Alltag und lässt uns wieder Kind sein, um am nächsten Tag wieder einmal als Greis aufzuwachen. Wir leben nicht von den Geschichten aus längst vergangenen Zeiten sondern wir erleben Neues, auch wenn wir dies erst Tage später erfahren.

In unserem Verein sind alle gerne gesehen, die im Freundeskreis Unternehmungsgeist leben wollen und an den gemeinsamen Motorrad oder Spaßveranstaltungen teilnehmen. Daher sind wir für neue Mitglieder stets offen, ohne jedoch eine hohe Mitgliederanzahl anzustreben.

In diesem Sinne sehe ich meine Aufgabe das Geschick des Vereins zu begleiten und die kreativen Fähigkeiten zu organisieren und zu meiner und Eurer Freude das Werk von Galli als langjährigem Präsidenten und dem gesamten Vorstand sowie den fleißigen Helferleins weiterzuführen.

Das vorliegende GLÜHFIX soll die Vielfalt unseres Vereinslebens anschaulich zeigen und auch allfällige Gleichgesinnte ansprechen, um sie auch bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Viel Spaß beim Studieren des Glühfix

Euer Präsi

ÜBER DEN VEREIN

Aus einem regionalen Freundeskreis Motorrad begeisterter entwickelt sich im Februar 2002 der Motorradclub "Enducross-Activ". Der größte Teil der Clubmitglieder ist im Bezirk Schärding O.Ö. heimisch und unser Clublokal der Bahnwirt Kottbauer befindet sich in Riedau, das so-zusagen als Ausgangspunkt des Clubs angesehen werden kann. Durch zahlreiche Veranstaltungen haben wir in unserem Vereinsleben einen regionalen Bekanntheitsgrad erreicht.

Unser Club ist für jede Art des Motorradsports offen. Und so finden sich in unseren Reihen, Moto Crosser, Hard Enduristen, Supermoto Fahrer, Trail begeisterte oder Gelegenheitsmotorradfahrer, die gerne an Ausfahrten teilnehmen und Mochtegermotorradfahrer die einfach nur unser Clubleben genießen und unsere Sitzungen und Veranstaltungen beleben.

Ein wesentlicher Punkt sind unsere zahlreichen Events, die Mitgliedern und Freunden offen stehen. Wir organisieren Wettbewerbe und Ausflüge die zum Teil sportlich vor aber unterhaltsam sind. Die stets angeschlossenen Feiern genießen bereits einen legendären Ruf und werden häufig mit mehr körperlicher Aufopferungsbereitschaft durchgeführt, als die Bewerbe.

Wenn du Interesse an unserm Club hast, oder auch nur an einer gemeinsamen Ausfahrt, Wettbewerb oder Feier teilnehmen möchtest, setze dich mit einem unserer Vorstandsmitglieder in Verbindung.

Unser Verein bietet für den Mitgliedsbeitrag eine Unterstützung bei Teilnahmen an den Ausfahrten und von ausgewählten nicht von unserem Verein ausgetragenen Wettfahrten. Bei eigenen Veranstaltungen ist die



Teilnahme für Mitglieder zumeist gratis. Der Verein lädt die Mitglieder zur Weihnachtsfeier mit großem Finale und Siegerehrung der Challenge ein.

Wir bestreiten unsere Kosten aus Mitgliedsbeiträgen, Sponsorbeiträgen und dem Erlös aus einzelnen Veranstaltungen.

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm, Berichte, Fotos und Videos von vergangenen Events und ein Gästebuch sind auf unserer Homepage www.enducross-activ.at stets aktuell. Viel Spaß beim Surfen.

DER VORSTAND

Obmann (Präsi):	Gerhard Riegel
Stv. Obmann (Zeigwart)	Norbert Stöckl
Kassier:	Hannes Schratzberger
Stellvertreter:	Klaus Moitzi
Schriftführer (Webmasta):	Peter Riegel
Stellvertreter:	Günter Gahleitner
Vorstandsmitglieder:	Alfons Estermann
	Joachim Lechner
	Markus Gintenreiter
	Martin Opferkuch

DIE MITGLIEDER 2006

Adlmanninger Thomas (Tom), Ahamer Klaus (Hamsti), Ahamer Wolfgang (Wuffi), Bachner Mike (Mike), Bamingner Johann, Bauer Harald, Bauschmid Gerhard (Bauschi), Beham Christian (Haubi), Berndorfer Gerhard (Nigi), Buchmayr Markus (Buchi), Demelbauer Stephan (Litti), Dirmayer Hannes (Hanno), Eder Gerhard (Edi), Eisterer David, Estermann Alfons (Fonsi), Fahrbach Alexander (Zander), Flotzinger Christoph (Schätz), Gahleitner Günter (Galli), Gintenreiter Christian (Bocki), Gintenreiter Markus (Ginti), Gramberger Stefan (Grambo), Gumpinger Clemens (Clee), Gumpoltsberger Robert (Gumpi), Hager Anton (Toni), Hanslauer Georg (Gegi), Hargaßner René (Rommel), Hochhauser Johannes (Doc), Humer Günter (Bambam), Jebinger Elisabeth (Lisi), Klaffenböck Michael, Lang Christian, Lechner Daniel, Lechner Joachim (Jokki), Lehner Johann (FACC-Hans), Leitner Roland (Roli), Luksch Thomas (Luki), Mair Manfred (Macho), Mitter Stefan (Joe), Moitzi Klaus (Klaussi), Mukenschnabel Thomas (I hau di olle), Mühlböck Stefan (Wick), Niederleitner Franz, Opferkuch Martin (Opfi), Parzer Franz (Favel), Parzer Harald (Haza Parry), Pauzenberger Gerhard (Pauzi), Preinfalk Bernhard (Barney), Prodan Marko (Rundo), Reiseder Gerhard (Gerli), Riegel Clau-

dia (Gaugi), Riegel Peter (Pez), Riegel Gerhard (Hacht), Schratzberger Hannes (Schratz), Schuster Doris (Schusti), Siegesleitner Michael (Michi), Starzengruber Markus (Stazi), Stockinger Wilhelm (Willi), Stöckl Norbert (Turbo), Süß Leopold (Leo), Thaller Hannes (Willi), Thallinger Agnes, Tomandl Alexander (Tofax), Unter Christian, Weissenböck Werner (Wiat), Wiesinger Roland (Abdul), Wölfleder Roman (Brunnbau), Zauner Manuela (Manu)

CITYKART RENNEN

1. CHALLENGE BEWERB – BEIM AUFTAKT DER CHALLENGEBEWERBE WURDE IM CITY-KART IN PASCHING DER VEREINS-BLEIFUßMEISTER ERMITTELT. EIN LÄDIERTER EXPRÄSI BESCHLOSS TROTZ DEM STARKEN TEILNEHMERFELD ZU ZEIGEN WO DER BART´L DEN MOST HER HOLT UND GEWANN MIT STÜTZVERBAND AN DER HAND DAS KART-RENNEN

Geplant war für den 11. März 2006 ein Rennen mit Geländekarts im Dreckparcour von Kleinzell (Mühlviertel). Das herausragende Wetter des Winters mit anschließendem Abschwemmen der Schneemassen durch Starkregen verwandelte die Outdoorstrecke zu einem Schlammloch, sodass das Rennen kurzfristig in die Karthalle von Pasching verlegt wurde.

So brachte uns Gumpi mit unserem „Clubmobil“ sicher und rasch (warm up ... zur Einstimmung) auf kurvenreichen und vignettenfreien Güterwegen nach Pasching. Wer Empfehlungen für Strassen braucht, die niemand kennt, bitte bei Gumpi (gumpi@aon.at / ') nachfragen.



Trotz kurzfristige Umstieg in die Indoorhalle lockte das Rennfieber 27 Bleifußakrobaten nach Pasching. Galli, ursprünglich noch wegen der beleidigten Hand (Sehnenblabla... oder sonst was mit Verband) als Zuschauer mitgereist, ließ sich von der knisternden Rennatmosphäre ergreifen und entschloss doch zu starten und möglichst keine EAP's (Enducross-Activ-Points) zu verschenken.

Die Teilnehmer wurden in 3 Gruppen á 9 Starter gelost und los ging's. Entsprechend dem Ergebnisse des Qualifyings über 15 Minuten wurde jeweils die Startaufstellung für das Rennen über ebenso 15 Minuten durchgeführt. Traditionell war wiederum von Bedeutung welche Gruppe mit am wenigsten Rotfasen (Rennunterbrechung wegen gefährlichem Parken) das Rennen schaffte. So war es klar, dass die alle Fahrer der Gruppe 1 die Plätze 1-9 belegten, da nur kurze Unterbrechungen stattfanden, die Gruppe 2 die Plätze 10-18 belegte und die Gruppe 3 mit zahlreichen Ausrutschern und Karmbolagen geschlossen die Plätze 19-27 belegten.



Macho litt unter den wenigen Unterbrechungen so sehr, dass er die Rotlichfasen zum Vorbeifahren nutzte und prompt eine Belohnung in Form einer Strafversetzung um 5 Plätze nach hinten erhielt. Galli (Reifenhändler) zeigte, dass der Rest der Mannschaft auch mit einer Hand leicht hinter sich zu halten ist und gewann mit 5 Sekunden Vorsprung auf Gumpi (Berufsfahrer) und weiteren 10 Sekunden Vorsprung auf René W (Leichtgewichttalent). Ob die Crashpiloten der 3. Gruppe eine Lehre aus dem Ergebnis ziehen wird sich wohl 2007 zeigen. Wenns Gas juckt wird jedoch die Welt auch 2007 ähnliche Überraschungen ermöglichen. Genauere Ergebnisanalysen siehe www.enducross-activ.at.

Endergebnis Kartrennen:

	Name	Runden	Zeit
1	Gahleitner Günter	29	15:14,52
2	Gumpoltsberger Robert	29	15:19,71
3	Weissenböck René	28	15:09,19
4	Flotzinger Christoph	28	15:10,92
5	Lechner Daniel	28	15:13,04
6	Mair Manfred	29*	15:12,38
7	Lechner Joachim	28	15:13,98
8	Mühlböck Stefan	28	15:21,13
9	Weissenböck Werner	27	15:01,04
10	Parzer Harald	26	15:11,51
11	Riegel Gerhard	25	14:52,19
12	Siegesleitner Michael	25	14:53,88
13	Gintenreiter Markus	25	14:57,47
14	Briglauer Stefan	25	15:00,80
15	Berndorfer Gerhard	25	15:05,28
16	Opferkuch Martin	24	14:48,44
17	Stockinger Willi	24	14:51,64
18	Adlmanninger Thomas	24	15:01,09
19	Leitner Roland	23	15:06,91
20	Humer Günter	23	15:09,80
21	Eder Gerhard	23	15:15,05
22	Riegel Peter	23	15:15,74
23	Schratzberger Hannes	23	15:18,53
24	Bauschmid Gerhard	22	15:11,59
25	Wiesinger Roland	22	15:13,40
26	Moitzi Klaus	22	15:17,20
27	Stöckl Norbert	21	14:50,73



BRAUEREI WOLFENSTÄTTER

EIN GLANZLICHT BAYERISCHER BRAUKUNST TRAF IN AUF EIN GLANZLICHT INNVIERTLERISCHEN DURSCHTES

Am 25. März 2006 beschloss eine wackere Gruppe von mehr Aktiven und weniger Enducrossern eine kulinarische Bildungslücke wegzuschwemmen. Nach einer herzlichen Führung von Herrn Johann Harbeck durch die Brauerei war der Durst schier unermesslich. Nach einer von der Brauerei gesponserten Jause schmeckten die 3 Gratisbiere schon besonders. Um der offensichtlichen Begeisterung keinen Abbruch zu tun sponserte die Brauerei noch ein zusätzliches Bier und dann ging die Post ab.



Es wurde zahllose Biere gekostet und es gab etwa 20 verschiedenen Sorten zu verkosten. Manche schienen auch durchzukommen, wenn da nicht noch ein paar Laterndln (Killergetränk mit großem Spaßfaktor) mit heimischen Durstgrößen auszuspielen gewesen wären.

Der kleine Dicke mit den langen Armen vom Stammtisch zog sich schlussendlich in die Toilette zurück. FACC Hans war so begeistert von unserem Programm, dass er kurzerhand entschloss bei uns Mitglied zu werden.

Und was war mit Fonsi dem Meister aller Laterndln, Bretterzäune ... Mittlerweile sind Ihm die wichtigsten Details erzählt worden, sodaß auch er wieder lachen kann. Kurz und Gut Gumpi hat uns sicher nach Hause gebracht und ein toller Nachmittag ging vorbei.



Neumitglied FACC-Hans im Leistungstest in Vilshofen

QUARTER-MILE

2. CHALLENGE BEWERB – EIN REMAKE FÜR DIE HEISSESTEN EISEN

In Habach zeigten die Enduristen, dass auch Geschwindigkeit eines der Elemente ist, das zu den Vereinsinteressen gehört. Am 8. April trafen wir uns daher um mit heißen Eisen (jeweils organisiert nach eigenem Ermessen) ein Stück Gemeindestraße mal richtig zu erleben.

Das Fehlen vom Master aller Elektronen bereitet uns bei der Abwicklung des Rennens zwar so manches



Kopferbrechen. Trotzdem gelang es wieder einmal zu beweisen, dass eine im Alltag gerade Strecke sich bei Topspeed als scharfe Kurve erweist. Nach einem Probedurchgang und 2 gezeiteten Durchgängen auf einer Strecke von 330 m wurde jeweils die Schnellste zur Wertung herangezogen.

Und schon wieder Galli. Mit einer meisterlich gezähmten Aprilia Tuono ließ er den Rest der Starter blass aussehen und verwies Bauschi mit einer Honda CBR 900 und Opfi auf die Plätze. Opfi ist das Kunststück des Vorjahres mit einem Leihbiker den Besitzer hinter sich zu lassen wiederum geglückt.

Fahrer	Bike	sec	kmh
1 Gahleitner Günter	Aprilia Tuono	9,81	187
2 Bauschmid Gerhard	Honda CBR 900	9,99	165
3 Opferkuch Martin	TL 1000	10,08	176
4 Eder Gerhard	TL 1000	10,88	176
5 Lang Christian	Aprilia SXV450	11,10	154
6 Pauzenberger Gerhard	Yamaha TDM 850	11,42	154
7 Mair Manfred	Honda CRF 450	11,68	
8 Parzer Harald	KTM 380 EXC	12,15	132
9 Lechner Joachim	KTM 520 Racing	12,22	121
10 Adlmanninger Thomas	Yamaha WR 400F	12,42	132
11 Schratzberger Hannes	KTM 400 EXC	12,59	X98
12 Stockinger Wilhelm	Yamaha WR 400	13,07	
13 Riegel Gerhard	KTM 300 EXC	13,10	121
14 Beham Christian	KTM SX 200	13,25	121
15 Fahrbach Dominik	Honda CRF 450	13,60	98
16 Riegel Peter	Vespa 200 PE	18,57	87
17 Humer Günter	Honda Handbike	30,55	



ACC REISERSBERG

3. CHALLENGE BEWERB – 2 STUNDEN IN DER BAYERISCHEN SCHLAMMHÖLLE

Seit Jahren wird in Reisersberg ein Cuprennen des ACC (Austrian Cross Country) durchgeführt. Dank einfacher und günstiger Anmeldebedingungen, welcher uns Niederleitner Franz als Mitorganisator ermöglichte starteten 9 Mitglieder am 22. April 2006 um die erhoffte Frühform unter Beweis zu stellen.



Die feuchte Witterung der vorangegangenen Wochen ermöglichte erst kurzfristig die tatsächliche Durchführung des Rennens. So war die Strecke auch entsprechend kräfteraubend und ein neues Makeup der Modelfarbe schlammbraun zierte nach dem Rennen alle Teilnehmer und Bikes.

Galli kämpfte noch immer mit seiner verletzten Hand und unterbrach das Rennen nach einem Schlag auf die Hand. So war für Jocki, der seine Runden in Manier eines Gleichmäßigkeitsfahrens abspulte, der Weg frei um in der Vereinswertung 2007 vor Harry und Pauzi seinen ersten Sieg zu holen. Besondere Anerkennung ist auch noch unserem verwegenen Neumitglied und Newcommer des Jahres Willi zu zollen, welcher sich auf die anspruchsvolle Strecke begab und nach 52 Minuten die erste Runde abschloss und fix und fertig den weiteren Rennverlauf mit einem Bier in der Hand beobachtete.

Name	Rd.	Bike
1 Lechner, Joachim	14	KTM EXC 400
2 Parzer, Harald	13	KTM EXC 380
3 Pauzenberger, Gerhard	11	Yamaha WR 250 F
4 Süß, Leopold	10	KTM EXC 400
5 Niederleitner, Franz	9	Aprilia
6 Hochhauser, Johannes	7	Kawasaki KLX 250
7 Adlmanninger, Thomas	7	Yamaha WR 400 F
8 Gahleitner, Günter	6	
9 Stockinger, Wilhelm	1	Yamaha WR 400

FRÜHLING IN ISTRIEN

DAS ERSTE MAL – VON UND MIT WILLI !!

Istrien für Newcomer - ein Erlebnisbericht von unserem Rookie Willi – oder wie mit liebenswerter Unterstützung von Tom, Jokki, Christian, Schraz, Bauschi, Leo und Hacht und umsichtiger Routenauswahl durch Marko die Grenzen menschlichen Leidens hautnah erlebt werden können.



Hallo Enduristen, vom 04. bis 07.05.06 war ich als Newcomer (erst 600 km Erfahrung) in Istrien dabei und ich muss euch eins sagen, es war für mich der Wahnsinn schlechthin.

tag 1



Am ersten Tag fuhren wir auf der hauseigenen Strecke ein paar Runden: nach meiner 2ten glaubte ich, ich

brauche Erste Hilfe und ein Sauerstoffzelt, so hart war für mich der Anfang.

Aber nach längerem Rasten und ein paar Liter isotonischen Getränken*, ging es bald wieder bergauf mit mir. (Anm. der Red.: * = lokaler vergorener Gerstensaft)

tag 2

Am zweiten Tag ging's dann aber richtig zur Sache (zumindest für mich). Zuerst war es ja noch ganz lustig, aber es kam bald ganz anders, meine erste Bachüberquerung stand bevor. Da unser Anführer (Marko) lässig durch den knietiefen Bach fuhr gab es leider nur eines für mich „jetzt oder nie“. Nach anfänglicher Überraschung, dass diese Fahrt doch nicht so schwierig war, starb mir leider mitten im Bach der Motor meiner „yamaha“ ab (super). Aber dann nach einer weile kämpfte ich unermüdlich weiter und der erste Tag war dann auch irgendwann auch endlich vorbei. (favorit*, faforit*,)



tag 3

Nach mehreren Minuten Aufwand, mich aus dem Bett zu begeben, schaffte ich das Unglaubliche: „Ich stand endlich neben meinem Bett“. Frühstück brauchte ich nicht wirklich viel, da meine Gebeine an allen Stellen schmerzten.

Nach kurzer Unterhaltung mit den anderen, war diese berühmte „Zipfelwiese“ im Gespräch und ich hoffte diese nicht bezwingen zu müssen. Dem war leider nicht so. Diese Wahnsinnigen trieben mich über Stiegen, Eisenbahnschienen und einen für mich fast unüberwindlichen Weg. (trotzdem geschafft)

Plauscherl

Der Rest des Tages ging leider größtenteils so weiter, bis auf eine Einkehr in einem Gasthaus wo dann unser Kollege „Bauschi“, ebenfalls das erste mal im großen Enduroschnuppereinsatz, das einzig richtige machte: „Er gab auf“. Nach längerem Nachweinen, mich doch bitte auch mitzunehmen, fand ich mich mit dem Gedanken wieder mitzumüssen ab.

Und auch dieser Tag ging „Gott sei Dank“ wieder vorbei. (favorit*, favorit*,)

tag 4

Das war mein schlimmstes Erwachen, nicht nur das in der Nacht mein Bett zusammenkrachte, nein ich glaubte ich bin gelähmt und es würde mir unmöglich sein, mich jemals wieder zu bewegen. Schon das Frühstück war anstrengend und so hoffte ich leider wieder vergeblich auf eine leichtere Tour.

Anfangs war es ja noch nicht so schlimm, aber nach kurzer Zeit dachte ich unser „Guide Marko“, hat einen Absoluten „Verlust der beiden Gehirnhälften“, Nicht nur das wir wieder eine Bachtour mit Riesensteinen hatten, nein wir fuhren auch in eine derartig enge Schlucht, das ich schon fast den Tränen nahe war. (Wenn ich eine Waffe gehabt hätte, hätte ich ihn ohne zu zögern erschossen). Der einzige Trost für mich war, das wir nur bis Mittag fahren.

Mit letzter Kraft im Quartier angekommen, verluden wir unsere Mopeds und wuschen uns ein letztes Mal in Istrien. Danach folgte das Mittagessen, wo mir unser „Jokki“ beim Reinstecken der Gabel, ins Schnitzel, helfen musste, da nun meine Kraft völlig am Ende war.

„Aber“ lasst euch von meinen Worten, nicht die Laune auf Istrien verderben den es war,

affengeil und wunderschön
!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

ENDUROTRIP TAGLIAMENTO

WEGEN DER ERFRISCHENDEN WIRKUNG IMMER WIEDER IN UNSEREM KALENDER

Traditionell fand wiederum am 1./2. Juli der Wochenendausflug in das norditalienische Tal des Tagliamento statt. Eine der größten natürlichen Flussregionen mit einem bis mehrere hundert Meter breiten Schotterbett lädt jedes Jahr ein einen Endurotrip der Sonderklasse zu genießen. Zwischen Schotterbänken, Badenixen am Flussufer, nicht erkennbaren Wasserdurchfahrten erfreut dieser Ausflug jeden Enduristen. Die Schwierigkeiten sind nicht allzu groß, sodass die ein Ausflug mit hohem Genussfaktor regelmäßig eine Delegation anlockt.

INNVIERTLER RALLYE

4. CHALLENGE BEWERB – DER MANNSCHAFTSBEWERB MIT SPASSFAKTOR HOCH – STRASSENBIKEORIENTIERUNGSFAHRT – ENDURORENNEN – FUNBWERBE MIT ANSCHLIESSENDEM GRILLNACHMITTAG/ABEND

Wiederum versammelten sich am 15. Juli am Betriebsgelände von Turbo Mitglieder und Freunde um sich bei Bewerben zu messen, die Wettkämpfer anzufeuern oder auch nur um einen gemeinsamen Tag zu verbringen.

ORIENTIERUNGSFAHRT

Unser Ausflug ging diesmal durch den malerischen Sauwald über die theoretische Wegstrecke von 72km. Da es heuer keinen Abzug für Mehrkilometer gab sind die exakt gefahren KM nicht erforscht worden.

Der erste Starter ging um 9.10 h ins Rennen und war nach einer Fahrzeit von 142min wieder im Ziel angekommen. Der spätere Sieger HACHT ist mit seiner Zweitakt KTM 300 mehrmals an dem vor ihm gestarteten "BAM BAM" vorbeigezischt, hat aber Anhand eines nicht funktionstüchtigen Tachos die Abzweigungen einige Male übersehen. Trotzdem hat er die schnellste Zeit einfahren können, was auch eindeutig an seinen abradierten Reifen, die ihm dann später beim Enduro Rennen zum Verhängnis wurden, ersichtlich war.

Die 2. und 3. platzierten Bambam und Klaus gingen es schon etwas vorsichtiger an, und konnten trotzdem Podiumsplätze einfahren. Die 2 Schlusslichter Bauschi und Ginti kämpften, und suchten an der 2-ten Gabelung ein "Bänkchen" das Anhand des Roadbooks (das sie verkehrt hielten) eingezeichnet war. Nach Erkennen des verheerenden Fehlers, und nach kostbar verstrichen Minuten führten Sie eher eine Bummelfahrt, nach dem Motto "Gleiten statt hetzen", bis ins Ziel fort.



Als Mitbringsel mussten die Teilnehmer ein Kondom, das zum Schluss noch bis zum platzen Aufgeblasen werden muss, ins Ziel bringen. Danke nochmals für das 2te Mitbringsel - Erdbeeren - sie schmeckten ausgezeichnet.

Ein Quizbogen war auch auszufüllen. Die Gedanken von Ginti und Pauzi auf die Frage nach der Begriffsbestimmung von "Omnipotenz" lagen näher an einer "Dauererektion" als auf "allmächtig". Pauzi haute leider beim Fragespiel voll daneben, muss wohl an der Nervosität gelegen haben. Weder Windows XP ist für Ihn ein Begriff, der Nil rinnt natürlich in den Süden - Jesus hatte auch keine Brüder - Al Bundy hatte nur 2 Touch-downs, aber - die Antwort auf die Britney Frage war perfekt!

Danach wurde von allen Teilnehmern, zwischen Orientierungsfahrt und Endurorennen, zum Kotelette fassen und Weizen testen übergegangen (ohne Mampf - kein Kampf). ... danach 13.00h

Auto & Zweirad
Zauner
07712/4541 **SCHÄRDING**
Jos. Zauner GmbH, Bedhöring 29

ENDURO RENNEN

Austragungsort: Schottergrube-Sittling
 Teilnehmer: 14 hitzbeständige Rider
 Zeit: 30min "voigas"
 Temp Air: 30
 Temp Ground: ? (nicht feststellbar trotz zahlreicher
 Probennahmen durch Hacht)

Trotz brütender Hitze und Staub war doch ein Funken an "Biss" (sonst nur beim Bahnwirt) im Teilnehmerfeld erkennbar. Das Goldig-Weiß-Schäumende Wolferstetter vor Augen, spulden die Teilnehmer in Trance ihre Runden ab.

Gastfahrer Lechner Joe spielte nach gewohnter Manier, in den 30min 22 Runden ab, und war somit für den Rest des Feldes nicht erreichbar. Lediglich Jokki konnte mit 19 Runden einigermaßen mithalten. Markus, Nigi, Kra und Opfi schafften 18 Runden und Kämpften mit Haza P und Galli 17 Runden, was unter den Bedingungen (Konditionsstand + Hitze) beachtlich war!



Galli bis Runde 5 an 2. Stelle liegend wurde im Verlauf des Rennens bis an die 8. Stelle durchgereicht. Bei einem krassen Steher wurde Galli schmachvoll vom ganzen Feld einmal überrundet.

Turbo, Wisi und Willi, trafen sich einige male an der Erfrischungs-Bar und genossen die Rennatmosphäre. Willi beschloss nach der 5. Runde auf Platz 11 liegend nicht mehr aufzusteigen und sich den Erfrischungen vollständig hinzugeben. Turbo verlor nach Runde 6 ganz offensichtlich das Rennfever und ließ mit einer deutlich gemütlicheren 2. Rennehälfte noch Tom und Fonsi (mit neuem Edel-Rennpferd made in Mattighofen) passieren



Der konditionell Stärkste (Hacht), fuhr schon bei der Orientierungsfahrt am Vormittag scheinen Hinterreifen platt, um einen nicht zu großen Vorteil zu erlangen. Diese Rechnung ging aber nicht auf - der schottrige Untergrund und der glatte Hinterreifen erwiesen sich leider als zu traktionsschwach, und somit konnte er die Pace der anderen nicht halten und musste bei den Auffahrten einige male üben bis sie zu erklimmen waren. Danke seinem Ruhepuls von 40 war es dennoch kein Problem das Eisen 20mal aufzustellen, zu kicken, und doch 9 Runden zu fahren.



	Name	Runden	Zielankunft
1	Joe	22	1
2	Jokki	19	10
3	Markus	18	2
4	Nigi	18	5
5	Kra	18	8
6	Opfi	18	11
7	Haza P	17	4
8	Gahli	17	9
9	Tom	15	12
10	Fonsi	12	6
11	Turbo	11	
12	Hacht	9	7
13	Wiesi	8	3
14	Willi	5	

FUN BEWERBE:

Es wurden je 2 Teilnehmer zusammen gelost, die sich gemeinsam durch die nächsten Bewerbe kämpften und so das Tages-Siegerteam ermittelt.

A) Traktor-Pulling:

Heuer wurde Pulling kombiniert mit Hill-Climbing durchgeführt.

An der Wegstrecke (ges. 39,5 m) begann nach der Hälfte ein Steilstück, dass zum Schluss wieder in ein Plateau über ging. Höhendifferenz des unten und oberen Waagrecht Stücks ca. 30cm. Dennoch schafften es nur 7 der 12 Teams das Taktor-Ungetüme von 1,8to bis ins Ziel zu ziehen und einen Full-Pull zu erlange.

Fabelzeit von 27sek. schaffte Gast Team Joe-Markus gleich als Start Team - diese Zeit konnte nicht mehr unterboten werden. Full-Pull schafften noch, Fonsi-Schleicher, Hacht-Bam, Empi-Nigl, Willi-Pez, Ginti-Tom, Opfi-Wisi. Wobei des Seniorenteam Fonsi-Schleicher mit 31 Sek. Ihre letzten Reserven für heuer mobilisierten.



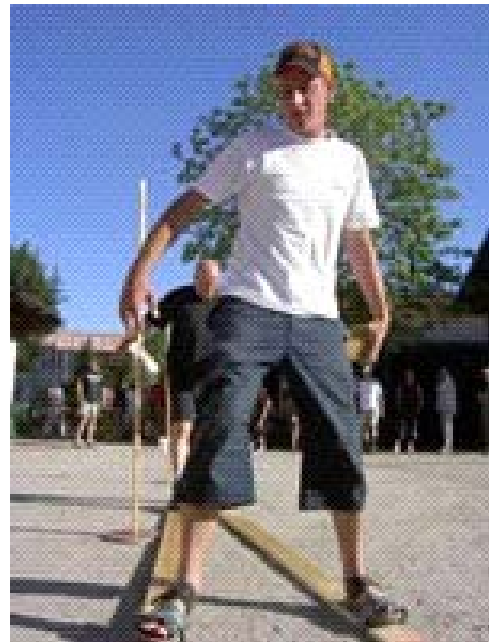
Die körperliche Anstrengung die nicht zu Unterschätzen war, einige hatten im Ziele echte Probleme mit der dünnen Höhenluft, löste bei einigen schwäche Anfälle aus - diese mussten in Häusliche Pflege entlassen werden. Somit waren Top Kandidaten wir Barny und Ginti aus dem Rennen.

Dank der Lydia Felbinger v. Terra X-Dream die fleissig fotografiert hat, und uns den grössten Teil der veröffentlichten Fotos zugesandt hat !

Danach wurde von allen Teilnehmern das Kotelette fassen und Weizen testen weitergeführt

B) Parallelslalom:

dabei wurde der Teamgeist gestärkt. Synchrone - Koordination mit Schnelligkeit war hier der Schlüssel zum Erfolg. Nach dem Starthorn mussten die Teams Downhill den 4 Stangen Papallelslalom durchcarven.



Im Tal Wasser fassen, und dann den Anstieg retour zum Ausgangspunkt über ein Holz Hindernis zum anschließenden Wasserlassen bewältigen. Diejenigen die am wenigsten Umläufe und Zeit brauchten um die Zieltonne mit Wasser voll zu bekommen waren die Sieger. Mit nur 2 Umläufen und einer resultierenden Endzeit von 4:17 min gewannen Team Opfi-Wisi. Alle anderen mussten min. 3 bzw. die letzten 5 Umläufe absolvieren.

MARTIN OPFERKUCH DIPL. P. T.



Hofmark 29 A-4755 Zell an der Pram

Tel.: +43 (0)7764 20229

Mobil: +43 (0)676 6058230

E-Mail: m.opferkuch@aon.at

Praxis für Physiotherapie, Sportphysiotherapie, sowie für individuell-funktionelle Therapie- und Trainingskonzepte



C) Stammwurf

Hier musste ein Holzstamm (ca. 20kg, 3m länge) mit Manneskraft möglichst weit geworfen werden. Dabei kam es auf Schnelligkeit - Geschick u. Wurftechnik an.

Wie durch ein Wunder konnte BamBam sein Team mit einem überragenden 14m Wurf den entsprechenden Vorsprung für den Tagessieg sichern. Wurf er doch alleine weiter als so manche Teams gemeinsam!



Die Innviertler Rallye Tagessiegerliste wurden ermittelt aus dem Ergebnis der gemeinsam erkämpften Punkte (Der Sieger eines Bewerbes erhielt jeweils 30 Punkte) aus den Fun-Bewerben und dem besten Ergebnis von einem der Beiden voran gegangenen Bewerben.

	O	E	A	B	C	Fun
1 Hacht	30 BamBam		28	28	30	30
2 Opfi	Wiesi	25	24	30	26	29
3 Wulli	27 Pauzi		21	29	28	27
4 Gahli	Jokki	29	23	25	25	24
5 Empi	Nigi	27	27	26	23	26
6 Joe	Markus	30	30			19
7 Klaus	28 Bauschi		19	24	20	21
8 Fonsi	Schleicher	21	29	22	29	28
9 Ginti	25 Tom		25	20	21	22
10 Haza P	Barney	24	22	27	24	23
11 Turbo	Kra	26	20	21	22	20
12 Willi	Pez	17	26	23	27	25

TONTAUBENSCHIESSEN

5. CHALLENGE BEWERB – DER NEWCOMMER 2005 ERFUHR EINE SPANNENDE NEUAUFLAGE

Nach durchzechter Nacht (Michi wurde gepolt) fand am „Schießplatz“ in Dorf (Zell) am 19. August das 2. Tontaubenschiessen statt. Es wurde die Reservemunition des Vorjahres, von der dank umsichtigem Einkauf von Opfi noch genügend über war, verpulvert.

Michi wurde so um seine letzten Chancen gebracht in der Challenge mitzumischen, denn ein erscheinen war aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich. Harry war zwar da, Treffer hatte er jedoch auch nicht mehr wie Michi. Der Challenge-Arithmetik zufolge erlangte Harry mit 0 Treffern aus 40 möglichen Schüssen doch noch 19 Punkte. Ob diese tatsächlich verdient sind überlassen wir der Beurteilung der geneigten Leser.

Bauschi und Bambam im Vorjahr im hinteren Teilerfeld zu finden schien der Knopf aufgegangen zu sein mit insgesamt 12 bzw. 11 Treffern belegten sie die Ränge 1 und 2. Die 3. Überraschung lieferte Ginti als Novize im Tontaubensport belegte er mit 10 Treffern bereits Platz 3. René unser Kämpfer überwachte die Waffenhandhabung, konnte jedoch trotz großer Erfahrung nicht mit der Spitze mithalten.



In der Ergebnisliste ist für beide Durchgänge angegeben, wie viele Treffer beim 1. bzw. 2. Schuss erzielt wurden und wie viele Treffer insgesamt erzielt wurden. Die Überlebenschancen bei insgesamt 240 Tauben und 77 Treffern ist mit 32% als fair zu bezeichnen. Um tatsächlich Hunger zu stillen ist im Ernstfall vor allem darauf zu achten, dass ausreichend Munition vorhanden ist.

Ergebnisliste Tontaubenschiessen:

Rang	Name	1.	2.	1.	2.	Σ
1	Bauschi	1	6	2	3	12
2	Bambam	4	3	4	0	11
3	Ginti	6	1	3	0	10
3	Jokki	5	1	4	0	10
5	Rene	3	0	6	0	9
6	Hacht	5	0	3	0	8
7	Turbo	3	0	2	1	6
8	Tom	1	1	3	0	5
9	Pez	3	0	0	0	3
10	Wili	1	0	1	0	2
11	Fonsi	0	0	0	1	1
12	Harry	0	0	0	0	0

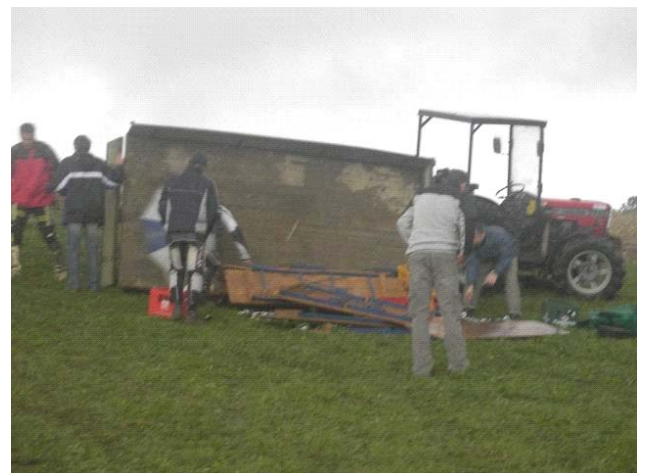


Paparazzi Bericht

Nachdem der Regen einsetzte halfen die Letzten, an der Strecke verblieben, die Überreste und vor allem das Bier (auf das die Anderen schon sehnsüchtig im Trocken warteten) incl. Bänke ect. auf dem Hänger zu verladen.

Dies abgeschlossen setzte unser Therapeut (mittlerweile schon 30 Jahre "Steyr" Erfahrung) das 4-achsige Gespann in Bewegung.

Die Faktoren sprachen natürlich für sich! 30 Höhenmeter Downhill - feuchte Wiese - vorne grobe Stollen - hinten glatte Straßenbereifung - da muss doch bei leichter Hanglage, mehr als eine prude Bummelfahrt - vor Zuschauern "drinn" sein.



Nach geschicktem Zusammenspiel von Gas u. Bremse mit einem dazu perfekt getimten Lenkeinschlag hat er dann, dem Gewichte trotz, die Newton'sche-Gravitation überwunden. Die hintere Hälfte seines Gespanns folgte ihm dann kurze Zeit, wie es sich gehört, auf 2 Rädern, bis zum finalen Tritt auf die Bremse, bei dem dann die "Variable" Fliehkraft zur Geltung kam.

Nach einem kurzem hellauf begeistertem "HÖ" aller Zuseher sahen diese dann unsere Bierfalschen wie Schwammerln aus der Erde wachsen. Es hatten natürlich alle Ihren Heidenspass, das dreckige Zeug bei

LORD OF CROSS

6. CHALLENGE BEWERB – CLUBMEISTERSCHAFT IM FELDCROSS UND GROSSES SHOWDOWN DER CHALLENGE



Am 7. Oktober fand das Finale der Challenge 2006 statt. Bei eher trostloser Witterung traten 27 Feldcrosser an um Clubmeister im Feldcross zu werden oder als Sieger der Challenge 2007 gefeiert zu werden. Das Rennen in 2 Läufen zu je 30 Minuten Dauer verlief Problemlos, aber dann:



nass-kaltem Wetter und 5 Beaufort einzusammeln und bedanken sich heute noch beim Opfi.

Als Danke bekam unser Pilot das rostige Leistungsabzeichen der Steyr-Daimler Puch AG

Wir begossen die Ehrung mit genügend Bier und "erdigem" Beigeschmack!



24	Stockinger Willi	23	21
25	Baumg Andi	27	18
26	Fonsi	25	25
27	Flotzi	26	27



Ergebnisliste Lord of Cross

Rang	Name	Rang	Rang
1	Galli	1	2
2	Fahrbach Dominik	3	3
3	Wick	8	6
4	Lang Christian	7	9
5	Pfarrh Stefan	13	4
6	Jokki	4	14
7	Turbo	5	13
8	Eder Gerhard	14	5
9	Pichler Bernhard	9	10
10	Stöckl Valentin	10	11
11	Alti	15	7
12	Haza	22	1
13	Pauli	2	24
14	Opfi	12	15
15	Dr. Hochhauser	11	16
16	Leitner Roli	6	26
17	Wuffi	24	8
18	Buchm. Markus	20	12
19	Briglauer Stefan	18	17
20	Schraz	16	20
21	Standler Reini	17	19
22	Riegel Gerhard	19	23
23	Adlmanninger Thomas	21	22



Opfi bei erhält das Leistungsabzeichen



WEIHNACHTSFEIER 2006

GALLI HAT SICH DIE MÜHE GEMACHT, EINE ZUSAMMENFASSUNG DES SCHNELL VERGESSENEN ABENDS ZU VERFASSEN UND HILFT EURER ERINNERUNG AUF DIE SPRÜNGE!



Vorab möchte ich mich dafür entschuldigen, dass der, von bereits vielen Leuten sehnsüchtig erwartete Bericht über eines jährlich stattfindenden Highlights, der – ENDUCROSS-ACTIV WEIHNACHTSFEIER mit CHALLENGE 2006 SIEGEREHRUNG, mit erheblicher Verspätung erscheint.

Nach mehrmaliger Aufforderung einiger Vorstandsmitgliedern und Verwarnungen des Präsidenten muss ich die „Krot“ schlucken und das Unvermeidbare aber auch Unmögliche möglich machen, über etwas zu schreiben, von dem ich persönlich so gut wie gar nichts mehr weiß.

Wissend dieser Tatsache war mein Plan folgender:



1. Die Zeit wird mein Gehirn heilen und mir mein Erinnerungsvermögen an den Event wieder schenken.
2. Die Zeit wird euer Gehirn heilen und euch euer

Erinnerungsvermögen an den Event wieder schenken.

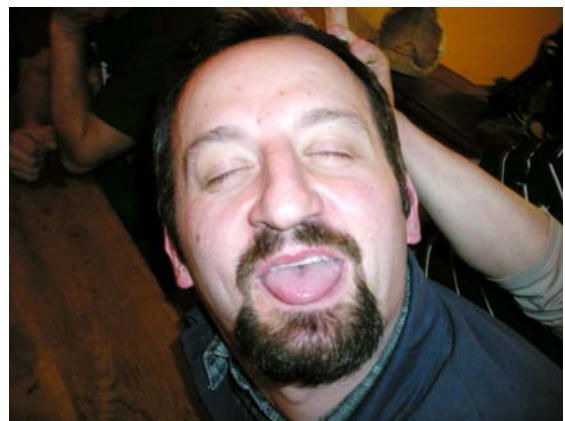
3. Fotos werden mir die Möglichkeit geben, mich an Vorfälle zu erinnern.
4. Fotos werden euch die Möglichkeit geben, euch an Vorfälle zu erinnern.
5. Befragungen einzelner anwesender Clubmitglieder werden mir genug Material beschern um einen ausführlichen, objektiven Bericht zu gestalten.
- 5.1. Berichte von indirekt teilnehmenden Personen (Wirtin etc.....) werden einige Vorfälle und deren Hintergründe beleuchten können. (Anm.: Absatz 5.1., gehörte ursprünglich nicht zu meiner Strategie ☺)

Als Ergebnis kann ich heute sagen, dass dieser Plan voll „in die Hose“ ging!!

Die Punkte 1,2 und 5 hätte ich gleich weglassen können!! (War auch nicht anders zu erwarten) Lediglich die Punkte 3,4 und der zufällige Punkt 5.1, geben etwas „Stoff“ zur Berichterstattung.

Meine Theorie über dieses zermürbende Ergebnis ist jedoch folgende:

ES MUSS A WAHNSINN'S FEST GEWESEN SEIN!!
(siehe Bildbeitrag vonFACC-Hans)



Wie man an den Fotos unschwer erkennen kann, haben sich wieder ca. 30 Clubmitglieder an den lukullischen Genüssen erfreut. Hierbei ein großes Lob an Wirtin Helga Kottbauer und ihr Team.

Die Getränke des Abends dürften aber auch von besonderer Qualität gewesen sein, zumal heuer ein neuer Kosumationsrekord aufgestellt wurde. Die Rechnung betrug ca. € 1200.-davon hat der Präsi das Bier nach Mitternacht übernommen. Den Grund warum er das getan hat, hätte er mir schon ein paar mal mitgeteilt,

weiß ich aber nicht mehr (hat wahrscheinlich etwas mit obigen Punkt 1. zu tun.) Trotzdem, großes Lob und Dank an den Präsi!! Die Stimmung des Bewirtungs-Team war auch hervorragend, lediglich beim Abholen der Rechnung zwei Tage später, war leichter Unmut seitens der Wirtin über einen Vorfall des Abends spürbar:



Irgend ein sehr motivierter Gast (Name ist bereits bekannt, wird aus Gründen der Fairness nicht genannt, es gilt die Unschuldsvermutung..) wollte die chemische Reaktion des Gemisches aus roten Berenzen Saft und Power-Futter-Pulver, am Laminatboden des Festsaaes feststellen. Das Ergebnis seiner Studie konnte der Verdächtige jedoch nicht mehr persönlich begutachten, dies erledigte einen Tag später die Putzfrau in einer Sonderschicht. Keine Sorge lieber Chemie-Azubi, es sind noch immer Spuren dieses Versuches am Laminat zu erkennen, kannst diese dann beim nächsten Besuch besichtigen. Auch ein bisschen Schnaps wurde aus der Bar entnommen, sicher nicht mutwillig. Dies sah auch Helga so. Als Dank für ihre Nachsicht wurde bereits ein Strauß Blumen übergeben. Da soll einer sagen, Endurocross-activ, hinterlässt bei den Cluevents keinen „bleibenden“ Eindruck!!! Dann aber.....

Perfekt organisiert war auch wieder die Challenge 2006 Siegerehrung! Es gab wieder für jeden anwesenden Teilnehmer eine Urkunde und Sachpreise. Großen Danke meinerseits, für die faszinierenden Preise der Plätze 1-3, an die „Künstler“, die diese Geräte erschaffen haben.

Selbstlos, wie man sich halt in einer Gemeinschaft verhalten soll, habe ich sofort dieses wunderbare Gefühl, der Allgemeinheit zu Probefahrten zur Verfügung gestellt-☺

Aufgrund der fehlenden Ergebnisse aus Punkt 1,2 und

5, konzentriere ich mich auf Bildmaterial das die eine oder andere Frage zulässt:



Bauernschmaus eine notwendige Grundlage?



Übungsgerät oder Lebensaufgabe?



Im normalen Leben Nichtraucher?



Massage oder Wiederbelebungsversuch?



normaler Hunger oder Schwanger?



Fahrt wer mit?

Ich denke, dass beim genauen Betrachten aller Fotos noch einige Fragen zu stellen wären. Würde aber den

Rahmen dieses Berichtes sprengen. Sollten jemanden Antworten einfallen, bitte dies auf der HP kundtun.

Leider gibt es von Peters „ Christmastree-Backside-Stagediving“ kein Bildmaterial, wär sicher was für die Nachwelt!!

Gerüchte zufolge soll es Aufgrund der guten Beziehungen zur BILLA Belegschaft, zur Fusionierung von BILLA und ENDUCROSS kommen. Der zukünftige Billa Bereichsleiter Ginti dementiert dies vehement. Ich sehe in dieser Fusion echte Möglichkeiten und glaube, dass man die dadurch entstehenden Synergien (gratis Getränke und Wurstsemmerl für alle Mitglieder auf Lebenszeit??) echt nutzen sollte. Außerdem gefällt mir der Name:

BILLACROSS-activ

CHALLENGE 2006

DAS JAHR DES EXPRÄSI – DIE ENTLASSUNG AUS DER VERANTWORTUNG UM DAS VEREINSLEBEN VERLIEH GALLI FLÜGEL UND ER ZEIGTE HEUER EINDRUCKSVOLL DAS MULTITALENT IM REIGEN DER CHALLENGE-BEWERBE.

Im Jahr 2006 standen 6 Challenge Bewerbe auf dem Programm. Das Ziel im gemeinsamen Wettkamp möglichst viele Mitglieder zu animieren ist wiederum überzeugend gelungen. Im Endergebnis scheinen mit 37 gewerteten Teilnehmern mehr als die Hälfte der insgesamt 65 Mitglieder von Enducross-activ auf. Die Hihglight's des Jahres wiederum das Kartrennen (26), Innvierler-Rallye (18) und ex aequo Quarter Mile und Lord of Cross (17). Die geringere Starterzahl als im Vorjahr bei der Innvierler-Rallye und dem Lord of Cross war einerseits auf die Urlaubszeit und andererseits auf das Schlechtwetter zurückzuführen.

Die Wertung wurde so durchgeführt, dass bei jedem Challenge-Bewerb für den Sieger 30 EAP (Enducross-Activ-Punkte), für den 2. 29 EAP usw. vergeben wurden. Im Endergebnis wurden alle Wertungen unter Berücksichtigung eines Streichresultates zusammengezählt. Der Modus hat sich nunmehr schon sehr bewährt und sichert auch bei der letzten Veranstaltung hohe Spannung.

Der Modus lässt vor allem Bewerbe mit vielen Teilnehmern zu Schlüsselveranstaltungen werden. Umso größer die Teilnehmerzahl ist, umso mehr kann man Punkte zur Spitze verlieren.

Traditionell war das Kartrennen sehr gut besucht und daher war jeden klar ein wichtiger Grundstein für ein erfolgreiches Challenge-Jahr war beim Kartrennen zu legen. Dem Siegertrio des Vorjahres Opfi, Galli und Turbo gelang dies mit sehr unterschiedlichem Erfolg. Während Galli mit lädiertes Hand einhändig problemlos zu Sieg fuhr verloren Opfi (15.) und Tubo (26.) deutlich an Boden. Nur mehr die Hoffnung, dass dies das Streichresultat werden würde ließ die Chancen offen. Gumpi (2.) und Rene W (3.) zeigten ihre herausragenden Leistungen im Kart, sind jedoch keine Vielstarter und demnach für die Jahreswertung kaum von Bedeutung. Viel eher sind dies die Verfolger Schätz (4.) Daniel L (5.), Macho (6.) und vor allem Jokki (7.). Es stellte sich vor allem die Frage, ob das Verfolgerfeld auch die Stärke am Motorrad nutzen werden um so in der Challenge eine wichtige Rolle zu spielen

Für Punktesammler war natürlich die Quarter-Mile der nächste Termin, welcher nicht versäumt werden darf. Ein erwartungsgemäß geringeres Starterfeld lässt doch viele EAP's auf dem Jahreskonto erwarten. Galli ließ mit seinem 2 Sieg klar erkennen, wen es im Jahr 2006 zu schlagen gilt. Bauschi (2.) und Opfi (3.) glichen das dürftige Kartergebnis aus und machten Boden zu Spitze wett. Macho (7.) und Jokki (9.) sammelten fleißig Punkte und rückten in der Challenge auf die Ränge 2 und 3 vor.

Neu in der Challenge war die Teilnahme beim Endurorennen Reisersberg. Nur 9 Mitglieder starteten und sammelten so gute Punkte für die Challenge. Galli mit Verletzung wurde nur vorletzter und erhielt dennoch 23 Punkte. Jokki (1.), Haza P (2.) und Pauzi (3.) freuten sich über die Clubwertung des Tages und rückten Galli näher. Macho setzte aus und so übernahm Jokki in der Challenge Rang 2 und auch Haza P den 3. Rang.

Bei der darauf folgenden Innviertler Rallye wurde ein neuer Auswertemodus gefunden, bei welchem die beste Wertung aus Einzel oder Teambewerb in die Challenge aufgenommen wurde. So konnte es nicht passieren, dass ein Sieger eines Einzelbewerbes (siehe Galli im Vorjahr) wegen einer gewissen Teamchwäche als Schlusslicht mit nur wenigen Punkten in der Challenge berücksichtigt werden. Als Sieger des Endurobewerbes konnte Jokki, der Orientierungsfahrt Hacht und Sieger des Teambewerbes Bambam und Hacht je das Punktemaximum mitnehmen. Groß verlieren konnten bei der Innviertler Rallye nur jene, welche nicht teilnahmen, da durchwegs viele Punkte vergeben wurden. Eine Änderung der Topplätze in der Zwischenwertung der Challenge trat nicht ein.

Mit Spannung wurde bereits der 5. Bewerb der Challenge das Tontaubenschiessen erwartet. Der Riesenerfolg des Vorjahres mit 23 Teilnehmern konnte zwar nicht mehr erreicht werden doch hier Punkte verlieren raubte jede Chance in der Challenge. Galli, der sich entsprechend den Erfahrungen aus dem Vorjahr keine oder nur wenige Punkte erwarten durfte, beschloss gleich dieses Unterfangen zu lassen und plante für das Tontaubenschiessen ein Streichresultat ein. Den Sieg holte sich hier Bauschi vor Bambam und Ginti, welche bereits verlorenes Terrain wieder gut machten. Jokki und Haza P reihten sich nun vor Galli in der Challenge, welche jedoch bislang noch bei jedem Bewerb teilnahmen.

Vor dem Finale lagen unter Berücksichtigung eines Streichresultates Jokki 3 Punkte vor Galli. Die knappe Entscheidung konnte so erst beim Felcrossrennen fallen. Galli drehte groß auf und gewann das Felcrossrennen vor Wick und Christian L. Jokki wurde 4. So sind Galli und Jokki unter Berücksichtigung eines Streichresultates nach Abschluss der Challenge punktgleich (139 EAP). Der Sieg geht an Galli, da dieser mit 3 Einzelsiegen einen mehr als Jokki zu verzeichnen hatte. Haza P mit einem Abstand von 15 Punkten ist klarer 3. Die Punktesammler Hacht, Tom und Willi mit 5 bzw. 6 Teilnahmen erreichten die Plätze 4, 5 und 6. Die weiteren Verfolger Opfi, Bauschi und Bambam nahmen schon nur mehr an 4 Bewerben teil und konnten daher im Vorderfeld nicht mehr mitmischen.

Das Siegertrio mit Medaillen und einem von Jahr zu Jahr gewichtigerem "Wheelie"



VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2007

ALS ERGEBNIS DES BRAINSTOMINGS IM FELLINI / PEUERBACH (BIER VOM FELLINI!) WURDE UNSER VERANSTALTUNGSKALENDER FÜR 2007 MIT NEUEN BEWERBEN UND EVENTS AUFGEBOSSERT. MIT 7 CHALLENGE-BEWERBEN UND INSGESAMT 15 VERANSTALTUNGEN STEHT UNS EIN EREIGNISREICHES JAHR 2007 BEVOR. ZUSÄTZLICH IST AN JEDEM ERSTEM DIENSTAG IM MONAT VEREINSSITZUNG FÜR ALLE MITGLIEDER BEIM BAHNWIRT KOTTBAUER IN RIEDAU.

VORLÄUFIGER TERMINKALENDER

TERMINE WERDEN 1 WOCHE VOR VERANSTALTUNGSBEGINN VIA SMS AN MITGLIEDER GESANDT BZW. SIND STETS AUF UNSERER HOMEPAGE WWW.ENDUCROSS-ACTIV.AT AKTUELL.

	9. FEBRUAR	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG TÄTIGKEITSBERICHT 2006 UND VORSCHAU FÜR 2007
	3. MÄRZ	CROSS-KART 1. CHALLENGE-BEWERB: OUTDOOR-CROSSKART IN NEUFELDEN BEI KLEINZELL
	24. MÄRZ	BESICHTIGUNG BRAUEREI BAUMGARTNER ZUR VERTIEFUNG DES INNVIERTLER KULTURGUTES
	14. APRIL	ENDUROTRAINING MIT ERWIN MACHTLINGER FACHKUNDIGE UNTERSTÜTZUNG DURCH DEN MEHRFACHEN STAATSMEISTER
	4.-6. MAI	ENDUROAUSFLUG NACH ISTRIEN / KROATIEN FAHREN-FAHREN-FAHREN MIT MARCO ÜBERALL BIS ZUR TOTALEN ERSCHÖPFUNG
	19./20. MAI	ENDURORENNEN ACC REISERSBERG 2. CHALLENGE-BEWERB: 2-STUNDEN-RENNEN NICHT EINFACH ABER DOCH ZU SCHAFFEN
	2. JUNI	GRILLMEISTER 3. CHALLENGE-BEWERB: SPASS AM TEICH MIT UMFASSENDEN RAHMENPROGRAMM
	30. JUNI	INNVIERTLER RALLYE 4. CHALLENGE-BEWERB: ORIENTIERUNGSFAHRT, ENDURORENNEN UND TEAMBEWERB
	21./22. JULII	ENDUROAUSFLUG TAGLIAMENTO / ITALIEN BADESPAß IN ITALIEN AUF 2 RÄDERN
	24.-26. AUGUST	ENDUROTRIP NACH ISTRIEN / KROATIEN FAHREN-FAHREN-FAHREN MIT MARCO – NOCH IMMER NICHT GENUG!
	21./22. SEPTEMBER	ENDURORENNEN ACC MATTIGHOFEN 5. CHALLENGE-BEWERB: 2-STUNDEN-RENNEN IN MATTIGHOFEN
	13. OKTOBER	LORD OF CROSS 6. CHALLENGE-BEWERB: FELDCROSS IN HABACH
	25.-28. NOVEMBER	ENDUROREISE NACH UNGARN GEMEINSAM MIT HSV WALS IN GUTERFÖLDE / UNGARN
	10. NOVEMBER	SCHOTTERBARON 7. CHALLENGE-BEWERB: BESCHLEUNIGUNG, WHEELIE UND STEILHANG IM SCHOTTER
	1. DEZEMBER	WEINACHTSFEIER FESTVERANSTALTUNG FÜR LEIB UND SEELE MIT SIEGEREHRUNG CHALLENGE

BIS BALD BEI EINER VERANSTALTUNG VON ENDUCROSS-ACTIV

EUER PRÄSI

GESAMTERGEBNIS CHALLENGE 2006

GALLI IST MIT 3 SIEGEN, JE EINEM 5. UND 8. RANG UND EINGESAMT 139 PUNKTEN PUNKTEGLEICH MIT JOKKI (2 SIEGE, JE EIN 3., 4. UND 7. RANG) SIEGER DER CHALLENGE 2006. DER „WHEELIE“ GEHT AN GALLI UND DIE MEDAILLENRÄNGE AN JOKKI UND HAZA P MIT 124 PUNKTEN.



	Name	1	2	3	4	5	6	Σ	Σ-
1	Gähleitner Günter	30	30	23	26		30	139	139
2	Lechner Joachim	24	22	30	30	28	27	161	139
3	Parzer Harald	21	23	29	27	19	24	143	124
4	Riegel Gerhard	20	18		30	25	17	110	110
5	Adlmanninger Thomas	14	21	24	25	23	16	123	109
6	Stockinger Wilhelm	15	19	22	26	21	15	118	103
7	Opferkuch Martin	16	28		29		23	96	96
8	Bauschmid Gerhard	8	29		26	30		93	93
9	Humer Günter	12	15		30	29		86	86
10	Pautzenberger Gerhard		25	28	27			80	80
11	Stöckl Norbert	5			23	24	26	78	78
12	Riegel Peter	10	16		26	22		74	74
13	Gintenreiter Markus	18			25	28		71	71
14	Eder Gerhard	11	27				25	63	63
15	Estermann Alfons				28	20	14	62	62
16	Lang Christian		26				28	54	54
17	Mühlböck Stefan	23					29	52	52
18	Mair Manfred	25	24					49	49
19	Hochhauser Johannes			25			22	47	47

20	Schratzberger Hannes	9	20					18	47	47
21	Berndorfer Gerhard	17					29		46	46
22	Wiesinger Roland	7					29		36	36
23	Moitzi Klaus	6					28		34	34
24	Leitner Roland	13						21	34	34
25	Gumpoltsberger Robert	29							29	29
26	Weissenböck René	28							28	28
27	Süss Leopold						27		27	27
	Flotzinger Christoph	27							27	27
29	Niederleitner Franz						26		26	26
	Lechner Daniel	26							26	26
	Hargassner Rene							26	26	26
32	Preinfalk Bernhard						24		24	24
33	Weissenböck Werner	22							22	22
34	Ahamer Wolfgang							20	20	20
35	Sieglesleitner Michael	19							19	19
	Buchmayr Markus							19	19	19
37	Beham Christian		17						17	17

1. Kartrennen City-Cart Pasching 2006, 2 Quarter Mile Habach 2006, 3 ACC Reisersberg 2006, 4 Innviertler Rallye, 5 Tontaubenschiessen, 6 Lord of Cross